

APOSTOLISCHE SUKZESSION

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN
GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



WAS APOSTOLISCHE SUKZESSION IST

Die Apostolische Sukzession ist die ununterbrochene Linie der Bischöfe, von denen jeder durch die Handauflegung seiner Vorgänger geweiht wurde und die zurückreicht bis zu den Aposteln, die Christus gesandt hat. Die frühe Kirche verwies auf sie als Zeugnis dafür, dass ihr Amt von den Aposteln selbst herkam: St. Clemens von Rom schrieb um das Jahr 96 n. Chr. darüber, und St. Irenäus von Lyon legte um das Jahr 180 n. Chr. die Sukzession der Bischöfe von Rom von den Aposteln bis in seine eigene Zeit dar.

Unter Christen herrscht keine Einigkeit über ihre Bedeutung. Viele Denominationen halten die Apostolische Sukzession für belanglos und sehen die Treue der Kirche darin, dass sie an der Lehre der Apostel festhält, nicht in irgendeiner Linie von Bischöfen. Andere halten sie für wesentlich für ein wahres Amt und wahre Sakramente, darunter die Römisch-katholische Kirche, die Orthodoxen Kirchen, die Orientalisch-orthodoxen Kirchen und die Kirche des Ostens, während anglikanische und manche lutherische Kirchen sie hochschätzen. Auch innerhalb vieler Denominationen gehen die Ansichten darüber auseinander, wie viel die Abstammung eines Bischofs von einem Apostel Christi bedeutet.

DIE ZWÖLF UND DIE SIEBZIG

Manche im christlichen Glauben unterscheiden zwischen den ursprünglichen zwölf Aposteln und den Siebzig, von denen geschrieben steht: „Darnach sonderte der HERR andere siebzig aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her“ (Lukas 10,1). Beide wurden von Christus selbst beauftragt, das Reich Gottes zu verkündigen, zu heilen und seine Vollmacht zu tragen: „Wer euch hört, der hört mich“ (Lukas 10,16).

Bischof Byers ist der Auffassung, dass die Siebzig Christus persönlich kannten und von ihm persönlich beauftragt wurden; der Herr kannte sie gut genug, um sie zu senden, sein Werk zu tun. Aus diesem Grund vertritt er, dass die Apostolische Sukzession die Siebzig ebenso umfasst wie die ursprünglichen Zwölf. St. Paulus, nach der Auferstehung als Apostel der Heiden berufen, wurde von den Zwölf als wahrer Apostel aufgenommen, die ihm zur Gemeinschaft „die rechte Hand“ gaben (Galater 2,9).

DIE LINIEN AUF DIESEN SEITEN

Bischof Byers legt seine apostolischen Abstammungslinien hier zur öffentlichen Einsichtnahme und zum Nutzen der christlichen Gläubigen offen. Jede Seite verfolgt eine Linie von ihrem Apostel an, Bischof für Bischof, bis zu Bischof Byers. In den meisten Fällen folgt jede Linie bis zurück zum Apostel genau den Bischofslisten, die von den auf ihrer Seite genannten Kirchen geführt werden, denselben Listen, mit denen diese Kirchen ihre eigene Apostolische Sukzession nachweisen, und die in jeder Linie genannten Heiligen sind diejenigen, die diese Kirchen verehren.

Die Urkunden über die Ordination und die Bischofsweihe von Bischof Byers selbst werden, zusammen mit Fotografien seiner Weihe, auf der Seite [Über den Bischof](#) gezeigt.

Wie man die Siebzig auch beurteilen mag: Bischof Byers besitzt eine gültige Apostolische Sukzession von vier der ursprünglichen Zwölf, St. Petrus, St. Andreas, St. Johannes und St. Thomas, und außerdem von St. Paulus, dem Apostel der Heiden. Nebenbei sei angemerkt, dass sich die Apostolische Sukzession des gegenwärtigen Bischofs von Rom, Stand 2026, über seine Hauptlinie der Weihe allein auf St. Petrus zurückführt; und der gegenwärtige Patriarch von Moskau und der ganzen Rus führt seine Apostolische Sukzession über seine Hauptlinie der Weihe ebenso allein auf St. Petrus zurück, über den Bischofssitz von Antiochia. Die gegenwärtige Erzbischöfin von Canterbury führt ihre Apostolische Sukzession über ihre Hauptlinie der Weihe auf einen einzigen Apostel zurück, über den Bischofssitz von Canterbury; der gegenwärtige syrisch-orthodoxe Patriarch von Antiochia über seine Hauptlinie der Weihe allein auf St. Petrus, über den Bischofssitz von Antiochia; und der gegenwärtige Katholikos-Patriarch der Assyrischen Kirche des Ostens nach der Liste dieser Kirche auf St. Thomas, über den Bischofssitz von Seleukia-Ktesiphon.

Was die Siebzig betrifft, so hat Bischof Byers die Apostolische Sukzession von fünf, die die Kirchen als Apostel der Siebzig verehren: St. Thaddäus (Addai), Apostel von Edessa; St. Linus, erster Bischof von Rom nach St. Petrus; St. Evodius, erster Bischof von Antiochia nach St. Petrus; St. Stachys, erster Bischof von Byzanz; und St. Trophimus, erster Bischof von Arles.

QUELLEN UND ÜBERPRÜFUNG

Diese Linien wurden mit dem Buch der apostolischen Abstammungslinien empfangen, das Bischof Byers bei seiner Bischofsweihe im Jahr 2013 überreicht wurde. Sie wurden nicht einfach abgeschrieben. Jedes Glied wurde durch die eigene Forschung von Bischof Byers geprüft und bestätigt, anhand der Bischofslisten, die von den auf jeder Seite genannten Kirchen geführt werden, und der maßgeblichen historischen Aufzeichnungen der bischöflichen Sukzession, darunter die Aufzeichnungen des Heiligen Stuhls über die römische Sukzession, die Listen des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel und der Patriarchate von Antiochia, die Aufzeichnungen der Russisch-orthodoxen, der Altkatholischen, der Syrisch-orthodoxen und der Assyrischen Kirche sowie William Stubbs' *Registrum Sacrum Anglicanum*, das Register der Weihen der englischen Bischöfe.

Wo diese Aufzeichnungen von dem Buch abweichen, wurde den Aufzeichnungen gefolgt und die Linien wurden berichtigt. Im Buch beanspruchte Linien, die sich anhand der Aufzeichnungen nicht überprüfen ließen, wurden weggelassen. Jeder auf diesen Seiten genannte Bischof kann vom Leser in den Aufzeichnungen seiner eigenen Kirche überprüft werden.

DIE APOSTOLISCHEN LINIEN IM ÜBERBLICK

Bischof Byers hat die Apostolische Sukzession von zehn Aposteln, vier der ursprünglichen Zwölf, St. Paulus und fünf der Siebzig, auf elf getrennten Wegen, von denen jeder unten auf einer eigenen Seite dargelegt ist. Die Zahlen zeigen seinen Platz in jeder Linie.

DIE APOSTEL

APOSTEL	WEGE	BISCHOF BYERS
St. Petrus	Rom (Rebiba–Brasilien) · Rom (Utrecht) · Antiochia (melkitisch) · Antiochia (orthodox) · Antiochia (syrisch-orthodox)	245 · 252 · 169 · 165 · 146

APOSTEL	WEGE	BISCHOF BYERS
St. Andreas	Kiew–Moskau · Konstantinopel–Albanien	173 · 264
St. Johannes	Canterbury · Schottland–Seabury	126 · 132
St. Thomas	Kirche des Ostens	112
St. Paulus	Canterbury · Schottland–Seabury	128 · 134

AUS DEN SIEBZIG

APOSTEL DER SIEBZIG	WEGE	BISCHOF BYERS
St. Thaddäus (Addai)	Kirche des Ostens	111
St. Linus	Rebiba–Brasilien · Utrecht	244 · 251
St. Evodius	Melkitisch · Orthodox · Syrisch-orthodox	168 · 164 · 145
St. Stachys	Kiew–Moskau · Konstantinopel–Albanien	172 · 263
St. Trophimus	Canterbury · Schottland–Seabury	127 · 133

Nach demselben Maßstab, der Hauptlinie der Weihe, besitzen die Oberhäupter der alten Kirchen jeweils eine einzige Linie zu einem einzigen Apostel. Bischof Byers teilt mit jedem von ihnen eine Linie, wie es die Tafel auf der Seite jedes Apostels festhält.

DIE OBERHÄUPTER DER KIRCHEN, STAND 2026

KIRCHENOBERHAUPT	LINIEN	APOSTEL	GEMEINSAME LINIE MIT BISCHOF BYERS
Der Bischof von Rom, Papst Leo XIV. <i>Römisch-katholische Kirche</i>	1	St. Petrus	Rom (zwei Wege)
Der Patriarch von Moskau und der ganzen Rus, Patriarch Kirill <i>Russisch-Orthodoxe Kirche</i>	1	St. Petrus (über Antiochia)	Antiochia, über Moskau

KIRCHENOberHAUPT	LINIEN	ApOStEL	GEMEINSAME LINIE MIT BISCHOF BYERS
Die Erzbischöfin von Canterbury, Sarah Mullally <i>Church of England und Anglikanische Gemeinschaft</i>	1	Ein Apostel, über Canterbury	Canterbury (zwei Wege)
Der syrisch-orthodoxe Patriarch von Antiochia, Ignatius Aphrem II. <i>Syrisch-orthodoxe Kirche</i>	1	St. Petrus (über Antiochia)	Antiochia (syrisch- orthodox)
Der Katholikos-Patriarch des Ostens, Mar Awa III. <i>Assyrische Kirche des Ostens</i>	1	St. Thomas	Kirche des Ostens
Bischof Byers	11	Zehn Apostel	—

Die Zahl der Linien fügt der Gnade der heiligen Weihen nichts hinzu, da eine einzige gültige Linie genügt; sie werden hier zur Dokumentation dargelegt, für diejenigen, die sie prüfen möchten. Die Apostolische Sukzession ist kein Wettbewerb, und ein Bischof, der viele Linien innehat, besitzt keine größere Autorität oder Legitimität als einer, der eine einzige Linie innehat, die gesichert und nachprüfbar ist. Nichts auf diesen Seiten soll als Anspruch auf einen Vorrang vor irgendeinem Bischof verstanden werden, am wenigsten vor den hier Genannten, die ihr ganzes Leben dem Dienst der Kirche gewidmet haben. Die Linien werden dokumentiert, damit die christlichen Gläubigen und jeder, der die Weihen von Bischof Byers prüfen möchte, die Tatsachen an einem Ort finden können, und damit die Aufmerksamkeit dort verweilen kann, wo sie hingehört: beim Wort Gottes und beim Evangelium Jesu Christi.

HEILIGE UND MÄRTYRER

Auf der Seite jedes Apostels werden diejenigen in der Linie, die ihr Leben für den Glauben hingegeben haben, als Märtyrer ausgewiesen, und diejenigen, die kanonisiert oder auf andere Weise zur Ehre der Altäre erhoben worden sind, mit ihrem Stand als Heilige oder Selige gekennzeichnet, sei es in der orthodoxen Tradition, in der westlichen Tradition oder in beiden. Die Kirchen unterscheiden sich darin, welche Heiligen sie anerkennen und was sie voraussetzen, bevor ein Mensch als Heiliger verehrt wird; die Kennzeichnungen auf jeder Seite zeigen, welche

Kirche wen verehrt. Sie betreffen allein die Heiligkeit des Lebens und haben keinerlei Bedeutung für die Gültigkeit einer Bischofsweihe.



Wählen Sie einen Apostel, um die Linie der Sukzession anzuzeigen.

DIE APOSTEL



ST. PETRUS IN ROM (REBIBA- BRASILLEN)

Apostel und Märtyrer

Rom, die Rebiba-
Sukzession, Brasilien
und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 245 IN DER
SUKZESSION



ST. PETRUS IN ROM (UTRECHT)

Apostel und Märtyrer

Rom, Frankreich,
Utrecht, England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 252 IN DER
SUKZESSION



ST. PETRUS IN ANTIOCHIA (MELKITISCH)

Apostel und Märtyrer

Antiochia, das
melkitische Patriarchat,
Beirut und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 169 IN DER
SUKZESSION

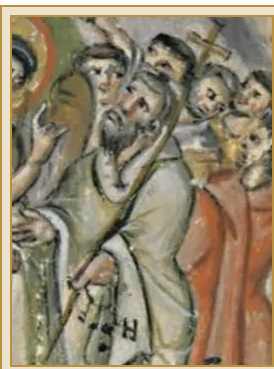


ST. PETRUS IN ANTIOCHIA (ORTHODOX)

Apostel und Märtyrer

Antiochia, das
orthodoxe Patriarchat,
Moskau und Amerika

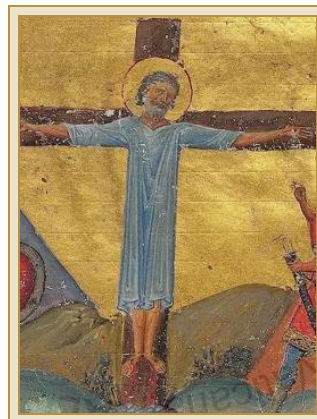
BISCHOF BYERS,
NR. 165 IN DER
SUKZESSION



ST. PETRUS IN ANTIOCHIA



ST. ANDREAS (KIEW-)



**(SYRISCH-
ORTHODOX)**

Apostel und Märtyrer

Antiochia, das Syrisch-
orthodoxe Patriarchat,
Indien und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 146 IN DER
SUKZESSION

MOSKAU)

*der Erstberufene,
Apostel und Märtyrer*

Konstantinopel, Kiew,
Moskau und Amerika

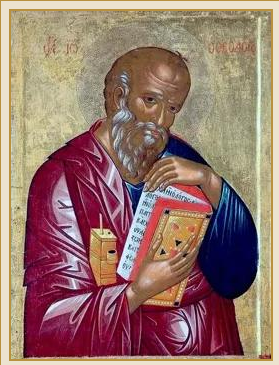
BISCHOF BYERS,
NR. 173 IN DER
SUKZESSION

**ST. ANDREAS
(KONSTANTINOPEL-
ALBANIEN)**

*der Erstberufene, Apostel und
Märtyrer*

Konstantinopel, Albanien und
Amerika

BISCHOF BYERS, NR. 264
IN DER SUKZESSION

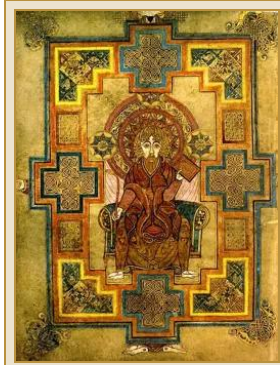


**ST. JOHANNES
(CANTERBURY)**

Apostel und Evangelist

Smyrna, Lyon,
Canterbury und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 126 IN DER
SUKZESSION

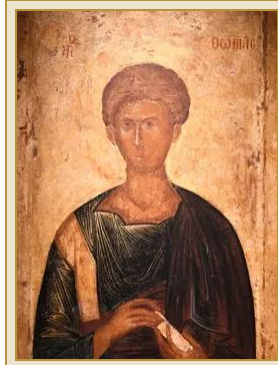


**ST. JOHANNES
(SCHOTTLAND-
SEABURY)**

Apostel und Evangelist

Smyrna, Lyon,
Canterbury, Schottland
und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 132 IN DER
SUKZESSION

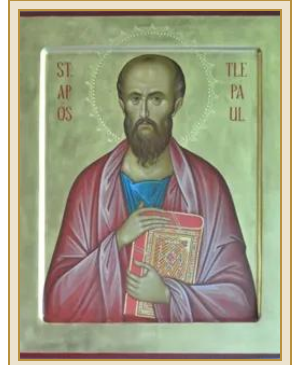


ST. THOMAS

Apostel und Märtyrer

Die Kirche des Ostens,
Indien, England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 112 IN DER
SUKZESSION

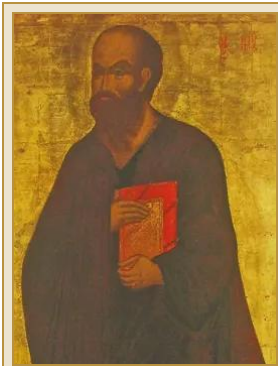


**ST. PAULUS
(CANTERBURY)**

*Apostel der Heiden
und Märtyrer*

Arles, Canterbury, die
Church of England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 128 IN DER
SUKZESSION



**ST. PAULUS
(SCHOTTLAND-
SEABURY)**

SEABURY)

*Apostel der Heiden
und Märtyrer*

Arles, Canterbury,
Schottland und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 134 IN DER
SUKZESSION

AUS DEN SIEBZIG

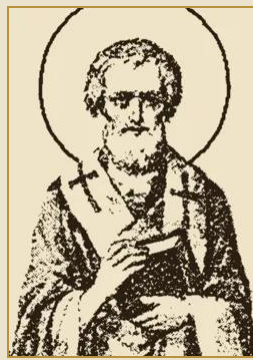


ST. THADDÄUS (ADDAI)

Apostel der Siebzig

Die Kirche des Ostens,
Indien, England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. III IN DER
SUKZESSION



ST. LINUS (REBIBA- BRASILIEN)

Apostel der Siebzig

Rom, die Rebiba-
SukzeSSION, Brasilien
und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 244 IN DER
SUKZESSION

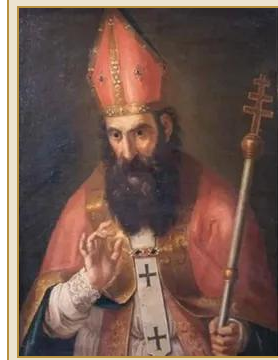


ST. LINUS (UTRECHT)

Apostel der Siebzig

Rom, Frankreich,
Utrecht, England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 251 IN DER
SUKZESSION

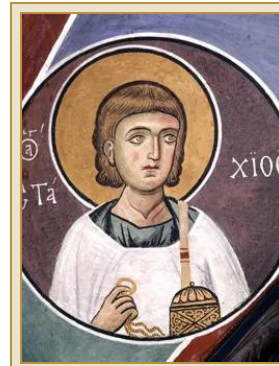
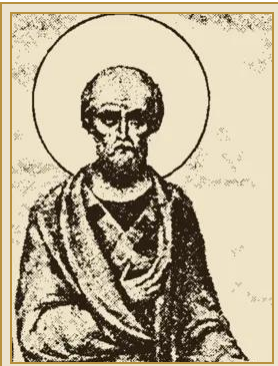


ST. EVODIUS (MELKITISCH)

Apostel der Siebzig

Antiochia, das
Melkitische Patriarchat,
Beirut und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 168 IN DER
SUKZESSION



**ST. EVODIUS
(ORTHODOX)**

Apostel der Siebzig

Antiochia, das
Orthodoxe Patriarchat,
Moskau und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 164 IN DER
SUKZESSION

**ST. EVODIUS
(SYRISCH-
ORTHODOX)**

Apostel der Siebzig

Antiochia, das Syrisch-
orthodoxe Patriarchat,
Indien und Amerika

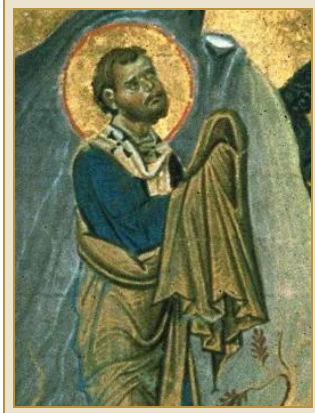
BISCHOF BYERS,
NR. 145 IN DER
SUKZESSION

**ST. STACHYS
(KIEW-
MOSKAU)**

Apostel der Siebzig

Konstantinopel, Kiew,
Moskau und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 172 IN DER
SUKZESSION



**ST. STACHYS
(KONSTANTINOPEL-
ALBANIEN)**

Apostel der Siebzig

Konstantinopel, Albanien und
Amerika

BISCHOF BYERS, NR. 263
IN DER SUKZESSION

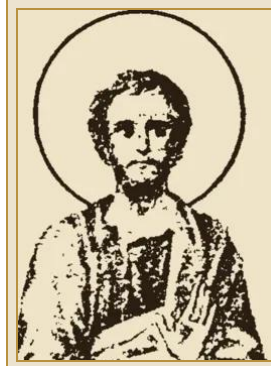


**ST. TROPHIMUS
(CANTERBURY)**

Apostel der Siebzig

Arles, Canterbury, die
Church of England und
Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 127 IN DER
SUKZESSION



**ST. TROPHIMUS
(SCHOTTLAND-
SEABURY)**

Apostel der Siebzig

Arles, Canterbury,
Schottland und Amerika

BISCHOF BYERS,
NR. 133 IN DER
SUKZESSION



Ikonen: St. Petrus, Sinai, 6. Jahrhundert, gemeinfrei. St. Petrus (Utrecht), Radierung von Lucas Vorsterman II., 1660, Rijksmuseum, gemeinfrei. St. Petrus in Antiochia (melkitisch), Mariä-Verkündigungs-Kathedrale, Moskau, um 1399, gemeinfrei. St. Petrus in Antiochia (orthodox), Sophienkathedrale, Novgorod, um 1050, gemeinfrei. St. Andreas, Walters Art Museum, Baltimore, gemeinfrei. St. Johannes, Patmos, um 1500, gemeinfrei. St. Thomas, 14. Jahrhundert, Foto von Herbert Frank, [CC BY 2.0](#). St. Paulus, St. Paul's Episcopal Church, Seattle, Foto von Joe Mabel, [CC BY-SA 3.0](#). St. Thaddäus, Sinai, 10. Jahrhundert, gemeinfrei. St. Stachys, Lagoudera, Zypern, 1192, Foto Dumbarton Oaks, CC0. St. Linus, russische Heiligenleben, 1903–1911, gemeinfrei. St. Linus (Utrecht), Druckgrafik, Rijksmuseum, gemeinfrei. St. Trophimus, Kreuzgang von St-Trophime, Arles, 12. Jahrhundert, Foto als gemeinfrei freigegeben. St. Evodius (melkitisch), italienische Schule, 17. Jahrhundert, gemeinfrei. St. Evodius (orthodox), russische Heiligenleben, 1903–1911, gemeinfrei. St. Petrus in Antiochia (syrisch-orthodox), Rabbula-Evangeliar, 586 n. Chr., gemeinfrei. St. Andreas und St. Stachys (Konstantinopel–Albanien), Menologion Basileios' II., um 1000 n. Chr., gemeinfrei. St. Paulus (Schottland–Seabury), Spasso-Preobraschenski-Kloster, Jaroslawl, gemeinfrei. St. Johannes (Schottland–Seabury), Book of Kells, um 800 n. Chr., gemeinfrei. St. Trophimus (Schottland–Seabury), russische Heiligenleben, 1903–1911, gemeinfrei. Alle über Wikimedia Commons; zugeschnitten und in der Größe angepasst. Vollständige Nachweise finden sich auf der Seite des jeweiligen Apostels.